



Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Krumbek
(KRUMM/GV/03/2017) vom 10.08.2017

Anwesend:

Bürgermeister/in

Frau Brigitte Vöge-Lesky

1. stellv. Bürgermeister/in

Herr Kai Finck-Stoltenberg

2. stellv. Bürgermeister/in

Frau Frauke Bähnck

Mitglieder

Herr Alexander Krieger

Herr Hans-Georg Löwel

Frau Anne-Marie Muhs

Herr Jan-Peter Struve

Herr Dieter Trinker

Frau Kerstin Wiese

Presse

Herr Thomas Christiansen

Kieler Nachrichten

Protokollführer/in

Herr Mirko Hirsch

Abwesend:

Mitglieder

Herr Jens Kus

fehlt entschuldigt

Beginn: 19:30 Uhr

Ende 21:20 Uhr

Ort, Raum: 24217 Krumbek, Im Dorfe 9, "Witt's Gasthof"

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde

5. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 19.06.2017 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Jahresrechnung 2016 und Haushaltsübersicht 2017 KRUMM/BV/016/2017
7. Satzung zur 3. Änderung der Satzung vom 21.09.2009 über die Erhebung einer Hundesteuer in der Gemeinde Krumbek KRUMM/BV/026/2017
8. Zustimmung zum Einnahme- und Ausgabeplan im Rahmen des Sondervermögens für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr
9. Beratung und Beschlussfassung über die Einrichtung eines 30 km/h Bereiches in der Straße "Im Dorfe" in Krumbek (Höhe Kindergarten bis einschl. Bushaltestelle)
10. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Die Bürgermeisterin Frau Vöge-Lesky eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr und begrüßt die anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung, Herrn Christiansen von den Kieler Nachrichten sowie Herrn Hirsch von der Verwaltung als heutigen Protokollführer.

Der Gemeindevertreter Jens Kus fehlt krankheitsbedingt entschuldigt. An dieser Stelle richtet Frau Vöge-Lesky die Grüße der Gemeinde aus und wünscht ihm rasche Genesung.

Die Bürgermeisterin stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Die Bürgermeisterin fragt an, ob es Änderungswünsche zur Tagesordnung gibt. Gemeindevertreter Trinker bittet den Tagesordnungspunkt 6 „Jahresrechnung 2016“ um die Position „Haushaltsübersicht 2017“ zu ergänzen.

Als Finanzausschussvorsitzender möchte er über die gegenwärtige Haushaltssituation der Gemeinde Krumbek informieren.

Der Änderungs- bzw. Ergänzungswunsch zur Tagesordnung findet die Zustimmung der Gemeindevertretung.

Stimmberechtigte:	9		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Auf der heutigen Sitzung der Gemeindevertretung ist vorgesehen, die Tagesordnungspunkte 11 bis 13 in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten. Die Bürgermeisterin lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte 11 bis 13 abstimmen.

Beschluss:

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte 11 bis 13 werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte:	9		
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Gemeindevertreter Trinker spricht zunächst die Verkehrssituation in der Parkstraße an. Dort gilt zwar Tempo 30 km/h, doch insbesondere seit dem ein Pizza-Lieferservice dort ansässig ist, wird sich kaum an die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit gehalten. Seiner Meinung nach ist das vorhandene Verkehrsschild nicht deutlich genug zu sehen. Herr Trinker hält das Aufmalen eines 30 km/h Hinweises auf der Straße für sinnvoll und bittet um entsprechende Umsetzung.

Ferner spricht Herr Trinker die Parksituation an der Kerzenscheune an. Hier wird oftmals beidseitig geparkt, verstärkt durch den jetzt ansässigen Pizza-Lieferservice. Teilweise ist durch die gegenwärtige Situation nur ein Einbahnverkehr möglich. Herr Trinker sieht hier einen akuten Handlungsbedarf der Gemeinde.

Herr Jens Wiese meldet sich zu Wort. Unter Hinweis auf den heutigen TOP 12 dieser Sitzung stellt Herr Wiese einen Antrag auf Neuaufnahme der Planungen/ Änderung des B-Planes Nr. 4 (Flächen für die Windenergie) hilfsweise Aufhebung des B-Planes Nr. 4. Er verliest den Wortlaut seines Antrages und übergibt ihn anschließend dem Protokollführer zur Weiterreichung an das Amt.

Weitere Wortmeldungen aus den Reihen der Einwohnerschaft werden nicht vorgetragen.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 19.06.2017 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 19.06.2017 werden nicht vorgetragen.
Die Niederschrift wird genehmigt.

Stimmberechtigte:	9		
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Frau Vöge-Lesky gibt die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt.

TO-Punkt 6: Jahresrechnung 2016 und Haushaltsübersicht 2017
Vorlage: KRUMM/BV/016/2017

Der Vorsitzende des Finanzausschusses, Herr Trinker, erläutert die vorliegende Jahresrechnung 2016 und berichtet über das Rechnungsergebnis 2016. Danach ergibt sich erfreulicherweise eine Abschlussverbesserung von insgesamt 35.584,37 €, die hauptsächlich aus Gewerbesteuer-Mehreinnahmen resultieren.

Die Jahresrechnung 2016 beinhaltet über- und außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 19.412,10 €. Der Finanzausschuss hat sich auf seiner Sitzung am 07.08.2017 mit der Jahresrechnung 2016 befasst. Dort wurden auch die Überschreitungen im Einzelnen erläutert. Der Schuldenstand der Gemeinde beläuft sich auf rund 441.000 €, dem aber auch erhebliche Vermögenswerte gegenüberstehen.

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Jahresrechnung 2016 in der vorliegenden Fassung zu beschließen.

Beschluss:

Gem. § 94 Abs. 3 GO beschließt die Gemeindevertretung die vorliegende Jahresrechnung 2016.

Die entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von insgesamt 19.412,10 € werden gem. § 82 Abs. 1 GO genehmigt.

Stimmberechtigte:	9		
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Im Anschluss informiert Herr Trinker über die gegenwärtige Haushaltssituation 2017. Die Gemeinde hat zwar weniger Kosten im Bereich der Kindertagespflege zu tragen, dafür aber erhebliche Mehrkosten für die Kinderbetreuung in Einrichtungen.

Bürgermeisterin Vöge-Lesky ergänzt, dass in der Gemeinde keine Tagesmütter mehr tätig sind. Daher müssen die Eltern Betreuungsangebote von Kindertagesstätten in Anspruch nehmen, was mit erheblich höheren Kosten verbunden ist.

Herr Trinker führt weiter aus, dass erfreulicherweise diese Mehrkosten durch sehr hohe Gewerbesteuereinnahmen gegenfinanziert werden können. Hier ist aber zu berücksichtigen, dass diese Mehreinnahmen wiederum negative Auswirkungen auf den künftigen Finanzausgleich haben werden.

TO-Punkt 7: Satzung zur 3. Änderung der Satzung vom 21.09.2009 über die Erhebung einer Hundesteuer in der Gemeinde Krumbek
Vorlage: KRUMM/BV/026/2017

Die gemeindliche Hundesteuersatzung sieht vor, dass die jährliche Hundesteuer für gefährliche Hunde das 2fache der in § 11 Absatz 1 festgelegten Steuersätze beträgt. Gefährliche Hunde sind dabei satzungsgemäß zum einen die im Hundeverbringungs- und -einfuhrbeschränkungsgesetz genannten Rassen und deren Kreuzungen sowie Hunde, deren

Gefährlichkeit nach Maßgabe des Schl.-Holst. Gesetzes über das Halten von Hunden behördlich festgestellt ist (vgl. § 2 Abs. 5).

Inzwischen ist eine Änderung des § 3 des Kommunalabgabengesetzes erfolgt, wonach ein neu eingefügter Absatz 6 folgendes regelt: „Bei der Erhebung der Hundesteuer darf die Höhe des Steuersatzes für das Halten eines Hundes nicht von der Zugehörigkeit des Hundes zu einer bestimmten Rasse abhängig gemacht werden.“ Dies hat zur Folge, dass der vorbezeichnete Verweis in der gemeindlichen Hundesteuersatzung auf das Hundeverbringungs- und -einfuhrbeschränkungsgesetz und die darin genannten Rassen nicht länger aufrechterhalten werden kann. Gefährliche Hunde, für die ein erhöhter Hundesteuersatz zum Tragen käme, können vielmehr nur noch Hunde sein, deren Gefährlichkeit – unabhängig von ihrer Rassezugehörigkeit – behördlich festgestellt ist. Der dieser Verwaltungsvorlage beigefügte Entwurf einer Änderungssatzung vollzieht dies nach.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Satzung zur 3. Änderung der Satzung vom 21.09.2009 über die Erhebung einer Hundesteuer in der Gemeinde Krumbek gemäß Entwurf.

Stimmberechtigte:	9		
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 8: Zustimmung zum Einnahme- und Ausgabeplan im Rahmen des Sondervermögens für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr

Die Gemeindevertretung hat bereits die Satzung für Sondervermögen für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr verabschiedet.

Der Vollzug dieser Satzung sieht vor, dass die Wehrführung der Gemeindevertretung einmal jährlich einen Einnahme- und Ausgabeplan zur Zustimmung vorlegt.

Dieses ist nunmehr geschehen. Frau Vöge-Lesky bedankt sich zunächst beim Wehrführer und dem Kassenwart und geht auf einige Positionen des vorgelegten Planes ein.

Weiterer Diskussionsbedarf besteht nicht.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt dem vorgelegten Einnahme- und Ausgabeplan der Freiwilligen Feuerwehr Krumbek für das Jahr 2017 zu.

Stimmberechtigte:	9		
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 9: Beratung und Beschlussfassung über die Einrichtung eines 30 km/h Bereiches in der Straße "Im Dorfe" in Krumbek (Höhe Kin-

dergarten bis einschl. Bushaltestelle)

Bürgermeisterin Vöge-Lesky erläutert zunächst, dass die Gemeinde in der Vergangenheit immer wieder für die Einrichtung und Genehmigung eines Tempo 30-Bereiches in der Straße „Im Dorfe“ in Krumbek (Höhe Kindergarten bis einschl. Bushaltestelle) gekämpft hat.

Die gestellten Anträge wurden stets mit Hinweis auf die bestehende Kreisstraße abgelehnt, da eine Tempo 30-Zone dort nicht zulässig sei.

Nunmehr habe sich aber die Rechtslage geändert. Insofern sollte ein weiterer Versuch zur Einführung eines Tempo 30-Bereiches gestartet werden.

Frau Vöge-Lesky erläutert nochmals die Notwendigkeit dieses Vorhabens und schildert auch die gegenwärtige Gefahren- und Verkehrssituation.

Frau Vöge-Lesky möchte daher dem Kreis einen entsprechenden Antrag zuleiten.

Beschluss:

Der Antrag der Bürgermeisterin auf Erteilung einer Erlaubnis zur Einführung eines Tempo 30-Bereiches in der Straße „Im Dorfe“ (Höhe Kindergarten bis einschl. Bushaltestelle) findet die Zustimmung der Gemeindevertretung.

Stimmberechtigte:	9		
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 10: Bekanntgaben und Anfragen

Die Bürgermeisterin geht zunächst auf einen Leserbrief von Herrn Jens Wiese ein, der im Probsteier Herold am 28.07.2017 erschienen ist. Es wurde behauptet, dass drei der vier Betreiber des Ratjendorfer Windparks im Ortsteil Ratjendorf eine 22-kw Ladestation für E-Autos...errichten wollen“.....“Abgelehnt“ meinte die Bürgermeisterin.

Frau Vöge-Lesky stellt folgendes richtig:

Antragsteller für die Errichtung einer E-Ladestation im Ortsteil Ratjendorf ist Herr Jens Wiese(und nicht 3 Betreiber des Ratjendorfer Windparks).

Die Gremien der Gemeinde, der Umwelt- und Bauausschuss der Gemeinde am 18.05.2017 und die Gemeindevertretung am 19.06.2017, haben sich mit diesem Antrag befasst und den von Herrn Wiese gewünschten Standort auch vor Ort geprüft. Dazu haben 2 Ortstermine mit Sachbearbeitern des Amtes am 21.03.2017 und erneut am 15.06.2017 stattgefunden, um mit Herrn Wiese die Verwirklichung dieses Projektes zu besprechen und alternative Standorte zu prüfen.

Die Gemeinde befürwortet grundsätzlich die Errichtung einer E-Ladestation, jedoch verfügt die Gemeinde in dem gewünschten Bereich über keine ausreichend große öffentliche Fläche für die Errichtung eines PKW-Stellplatzes. Die Möglichkeit, die Ladestation und die Stellfläche für das Fahrzeug neben der Straße auf dem privaten Gelände des Antragstellers zu errichten, wird von Herrn Wiese abgelehnt.

Frau Vöge-Lesky berichtet ferner, dass eine Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses am 31.07.2017 stattfinden sollte. Die Einladungen wurden rechtzeitig vom Amt verschickt. Die Einladung erreichte Herr Wiese als bürgerliches Mitglied des genannten Ausschusses jedoch erst am 25.07.2017. Die verspätete Ladung wurde von Herrn Wiese in der Form gerügt, dass Herr Wiese die Kommunalaufsichtsbehörde eingeschaltet hat. Gleichzeitig hat er

Dienstaufsichtsbeschwerde gegen die Bürgermeisterin und den Ausschussvorsitzenden Finck-Stoltenberg wegen Amtspflichtverletzung gestellt.

Die Bürgermeisterin stellt nochmals richtig, dass hier kein Verschulden des Amtes, sondern eine verspätete Postzustellung und somit ein Verschulden der Post vorlag.

Die Gemeindevertretung nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis.

Die Bürgermeisterin informiert, dass die Gemeindefahrt nach Lunden am 02.09.2017 stattfindet. Anmeldungen seien bei ihr oder Heino Trede möglich.

Die Einweihung des neuen Feuerwehr-Gerätehauses soll am Samstag, den 09.09.2017 um 11.00 Uhr stattfinden. Einladungen hierzu gehen noch raus.

Frau Vöge-Lesky schließt den öffentlichen Teil der heutigen Sitzung um 20.20 Uhr. So dann wird in nichtöffentlicher Sitzung fortgefahren.

gez.
Brigitte Vöge-Lesky
- Bürgermeister -

gez.
Mirko Hirsch
- Protokollführer -

gesehen:
gez.
Sönke Körber
- Amtsdirektor -